

Ministerium für Wirtschaft, Innovation  
Digitalisierung und Energie des Landes NRW  
Herrn Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart  
Berger Allee 25  
40213 Düsseldorf

## Per Email vorab

Düsseldorf, 10.12.2020

**Dr. Peter Achten**  
Hauptgeschäftsführer

## Möglicher Lockdown des Non-Food Einzelhandels

Sehr geehrter Herr Minister Professor Pinkwart,

die sich fast schon stündliche ändernde Lage hinsichtlich von Vorschlägen zur Bekämpfung der Covid 19 Pandemie möchten wir zum Anlass nehmen, Sie im Vorfeld weiterer Beratungen sowohl auf Landesebene als auch im Kreise der Ministerpräsidenten kurz über gravierende Problemstellungen des nordrhein-westfälischen Einzelhandels zu informieren und gleichzeitig um Unterstützung zu bitten!

Wir hatten Ihnen bereits mitgeteilt, dass wir unabhängig vom tatsächlichen Infektionsgeschehen einen pauschalen Lockdown des gesamten Non-Food-Einzelhandels für unverhältnismäßig halten, da die hierdurch ausgelösten Umsatzverluste von ca. 200 – 250 Millionen Euro pro Schließungstag alleine für Nordrhein-Westfalen einen großen volkswirtschaftlichen Schaden verursachen und die bereits jetzt für viele Einzelhandelsbetriebe existenzbedrohliche Situation weiter verschärfen. Ein punktueller Lockdown für Infektionshotspots ist aus unserer Sicht der zielführendere Weg. Folgende Aspekte sind besonders herauszustellen:

1. Ein Jahresendlockdown darf hinsichtlich möglicher Schließungen des Einzelhandels keinesfalls vor sondern allenfalls nach Weihnachten beginnen, weil andernfalls alleine die Besorgung von Weihnachtsgeschenken zu einem Panikansturm auf Geschäfte führen würde, der kontraproduktiv zur Infektionsbekämpfung wäre. Im Zusammenhang mit den geltenden Zugangsbeschränkungen für großflächige Einzelhandelsbetriebe würde dies unweigerlich die ebenfalls kontraproduktiven Schlängengebilde vor Geschäften noch verstärken, ohne dass die Betreiber von Einzelhandelsbetrieben hier noch einwirken könnten.
2. Ein Jahresendlockdown muss mit einem ausreichenden Vorankündigungszeitraum beschlossen und kommuniziert werden, damit sich Verbraucher und Einzelhandel entsprechend vorbereiten können.

**Handelsverband  
Nordrhein-Westfalen**

Kaiserstraße 42a  
40479 Düsseldorf

Tel.: 0211/49 80 622  
Fax: 0211/49 80 636

achten@hv-nrw.de  
www.hv-nrw.de

Präsident  
Michael Radau

Hauptgeschäftsführer  
Dr. Peter Achten

Vereinsregister AG Düsseldorf  
VR 3200

Gerichtsstand Düsseldorf

3. Ein Jahresendlockdown muss mit einem klaren Enddatum versehen sein, beispielsweise dem Vorschlag der Leopoldina folgend vom 27.12.2020 bis zum 10.01.2021. Andernfalls besteht die Gefahr, dass z.B. bei einziger Abstellung auf den bundesweiten Inzidenzwert „50“ eine Beendigung des Lockdowns erst erfolgen könnte, wenn dieser Wert bundesweit erreicht ist.
4. Untrennbar verbunden mit einem möglichen Beschluss über einen Jahresendlockdown verbunden sein muss der Beschluss, den dann zu schließenden Einzelhandelsbetrieben nach gleichen Maßstäben und in gleichem Umfang Entschädigungszahlungen zu gewähren, wie dies auch im Bereich der Gastronomie erfolgt ist. Ohne eine zügige Auszahlung von Hilfszahlungen – ggfs. auch als Abschlagszahlung – werden zahlreiche Einzelhandelsunternehmen zahlungsunfähig.
5. Für den Fall eines Jahresendlockdowns muss klar definiert sein, welche Anbieter von Gütern des täglichen Bedarfs weiterhin unter Hygieneauflagen geöffnet bleiben dürfen. Den von Schließung betroffenen Betrieben muss die Gelegenheit gegeben werden, in begrenztem Umfang (z.B. Abholung von vorbestellter Ware, Umtausch gegen Gutschein/ Bargeldauszahlung) Leistungen anbieten zu können.

Sehr geehrter Herr Minister Professor Pinkwart, die aktuelle Lage und auch die Erwartungen des Einzelhandels befinden sich auf einem nie gekannten historischen Tiefststand. Wir bitten Sie deshalb, unsere Anregungen in den weiteren Abwägungen und Entscheidungen zu berücksichtigen. Für die Ausgestaltung der weiteren konkreten Rahmenbedingungen für einen möglichen Jahresendlockdown, beispielsweise hinsichtlich von konkreten Sortimentsabgrenzungen, wird es nötig sein, den bereits jetzt intensiven Dialog mit der Landesregierung noch zu vertiefen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die bisherige Dialogbereitschaft. Sehr gerne stehen wir Ihnen jederzeit auch in persönlichen Gesprächen zur Verfügung und wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns über die beabsichtigten nächsten Schritte der Landesregierung informieren könnten!

Mit freundlichen Grüßen



Michael Radau



Dr. Peter Achten